

mit dieser Gestalt Knolle, das Einmalsehen in Eiklar Wolkes Gestalt annahm, leibhaftig konnte sie es wachsen sehen, das hatte sie in sich, nicht die Trommel des Herzens, das war schon Felsartiges, die Felsnadel war in ihr, falls Knolle sich von Knolles Schwester daran erinnern lassen mußte, im Blickausweichen nahm sie alles auf, hielt es fest, mit allen Mitteln, grausam wie sie war, gab sie sich den Dämonen hin, sah es Knolle sehr deutlich: Eiklar, an ihm richtete sie sich auf, in ihm holte sie das zurück, obzwar sie es sein mußte, was sie war, Blindschleichendes Glück. Es war, hinterrücks, wieder Eiklar das Unglück Knolles geworden. Eiklar kehrte, immer wieder, als Unglück zu Knolle zurück ? Das unheimlich war, es Knolle nicht verstand: Wie war das mit Eiklar ? Sah sie Eiklar ? Sah sie Wolke ? Hatte Eiklars Schatten nach dem Sohn gegriffen, vergeblich. Hatte Eiklars Schatten den Sohn festzuhalten, zumindest versucht, ihn zu packen, auf daß Eiklar sein Werk im Sohn fortgesetzt sah, mit dem Werk, den eigenen Namen Eiklar rettete. War das nun: die Rache des Schattens ? Rächte sich, immerzu sich der Sieg in eine Niederlage verwandelte, was ihm im Urrat bestätigte: die Weisheit der Vorfahren, der Waldgott, Knolles Einfluß nahm zu, die Gabe, erlaubte Fragen von unerlaubten Fragen: trennen zu können, das Sieben, Knolle beherrschte es, rechtzeitig zu scheiden, auseinanderzuschneiden, was vereint: schwer zu trennen war, wobei schwer zu Trennendes leicht Last wurde für den Urrat weniger, mehr für den Waldgott, der Lasten abwarf, nicht tragen mochte, was ihm Last war ? Was war dem Waldgott Last ? Knolle wurde zurecht vom Waldgott überaus geschätzt, der schneidende ja der siebende ja der trennende Knolle, wenn die Verständigung zum Waldgott immer klagloser möglich geworden war, so hatte Knolle es zumindest beschleunigt, das Verstehen, womit die Weißen den Waldgott verletzt haben könnten, Verletzungen des Waldgottes bewirkten Klagen, die nur deswegen Klagen blieben, weil die Trommel des rasenden Herzens zur Ergänzung den dämpfenden Schlag auf der Trommel annahm, sich von diesem beruhigenden Schlag leiten ließ, erst zuhören, die Weisheit der Vorfahren befragen, was gabs da zu rasen,